

**Von:** Detlef Burhoff <newsletter@burhoff.de>  
**Gesendet:** Freitag, 6. Januar 2023 13:47  
**An:** newsletter@burhoff.de  
**Betreff:** Newsletter 1/2023: 26 Entscheidungen online, Schwerpunkt StGB

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#)



Blog Veröffentlichungen ▾ Bücher ▾ **2 neu** Rechtsprechung ▾ RVG ▾ Service ▾ Bestellung

**Detlef Burhoff**  
Rechtsanwalt, Richter am OLG a.D.

26789 Leer, den 08.01.2023

*Sehr geehrte Damen und Herren,  
hallo lieber Newsletter-Bezieher,*

zunächst wünsche ich allen Abonnenten und Abonnentinnen noch (einmal) eine frohes Neues Jahr 2023, hoffentlich erfolgreich und hoffentlich ein wenig weniger turbulent als das vergangene Jahr. Ich hoffe, auch in diesem Jahr über viele interessante Entscheidungen berichten zu können.

Mit diesem ersten Newsletter 2023 berichte ich dann über folgende 26 Entscheidungen, die in den beiden letzten Wochen im Volltext auf der Homepage eingestellt worden sind, eine bunte Mischung mit einem kleinen Übergewicht bei den StGB-Entscheidungen:

**OWi**  
**Fahrverbot, Entziehung der Fahrerlaubnis, Doppelbestrafung**  
**OLG Düsseldorf, Beschl. v. 19.12.2022 – IV-2 RBs 179/22**

1. Ein Fahrverbot nach § 25 Abs. 1 Satz 2 StVG und die Entziehung der Fahrerlaubnis durch die Fahrerlaubnisbehörde stellen keine "Doppelbestrafung" dar.
2. Die Verhängung eines Fahrverbots ist im Bußgeldverfahren auch dann veranlasst, wenn die Fahrerlaubnis durch die Fahrerlaubnisbehörde entzogen worden ist. Denn die Eintragung eines Fahrverbots im Fahreignungsregister wird im Wiederholungsfall bei künftigen Zumessungserwägungen oder auch für die Frage, ob dem Betroffenen eine viermonatige Schonfrist zu gewähren ist, regelmäßig von Bedeutung sein.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7511.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7511.htm)

**OWi**  
**Verwiegung eines LKW-Gespans, Verwertbarkeit der Wiegevorgänge**  
**AG Schleiden, Urt. v. 09.09.2022 - 13 OWi-107 Js 1533/21-178/21**

1. Einer nur einfachen Verwiegung eines LKW-Gespans mittels Radlastwaage fehlt regelmäßig die Belastbarkeit im gerichtlichen Beweisverfahren, so dass es einer zweiten Verwiegung zur Kontrolle des Wiegeergebnisses bedarf.
2. Bei einer Verwiegung mittels Radlastwaage entspricht es dem aktuellen Stand der Technik und ist es daher unverzichtbar, dass eine Verwiegung konkret nicht nur nach Vorwärtsfahrt auf die Waage, sondern zusätzlich erneut auch nach Rückwärtsfahrt auf die Waage durchgeführt wird.
3. Veränderungen im Ablauf von ordnungsbehördlichen Verwiegemaßnahmen bedürfen nach §§ 6, 46 MessEG der vorherigen Prüfung und Bestätigung des Regelmittlungsausschusses der PTB.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7512.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7512.htm)

**OWi**

**Hinreichender Tatverdacht, Ehefrau des Halters  
AG Vaihingen/Enz, Beschl. v. 01.12.2022 - 2 OWi 25 Js 36850/22**

Allein der Umstand, dass die Betroffene offensichtlich die Ehefrau des Fahrzeughalters ist, reicht für einen hinreichenden Tatverdacht nicht aus.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7513.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7513.htm)

**StPO**

**Durchsuchung, Anfangsverdacht, Handel mit BtM  
LG Rostock, Beschl. v. 28.10.2022 - 11 Qs 137/22 (2)**

Zur Frage hinreichender Verdachtsgründe für die Annahme des Handeltreibens mit Betäubungsmitteln.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7528.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7528.htm)

**StPO**

**Durchsuchung, Disziplinarverfahren, Geheimnisverrat  
OVG Greifswald, Beschl. v. 19.10.2022 – 10 LP 217/21 OVG**

Der dringende Tatverdacht eines Geheimnisverrates durch einen Polizeibeamten rechtfertigt einen richterlichen Durchsuchungsbeschluss im Disziplinarverfahren.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7529.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7529.htm)

**StPO**

**Terminsverlegung, Rechtsmittel, Zulässigkeit, abgestimmter Termin  
OLG Saarbrücken, Beschl. v. 14.12.2022 - 4 Ws 379/22**

Auf die Beschwerde überprüft das Beschwerdegericht die Terminierung des Vorsitzenden nur darauf, ob die Verteidigung im Vorfeld ausreichend beteiligt wurde und ob der Vorsitzende sein Ermessen fehlerfrei ausgeübt hat. Die Zweckmäßigkeit der Terminbestimmung einschließlich der Möglichkeit einer anderen Terminplanung und Terminierung ist der Nachprüfung des Beschwerdegerichts entzogen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7530.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7530.htm)

**StPO**

**Berufungsbeschränkung, Wirksamkeit, zwei tateinheitliche Verurteilungen  
OLG Köln, , Beschl. v. 12.08.2022 - 1 RVs 101/22**

Die Beschränkung der Berufung auf den Rechtsfolgenausspruch kann unwirksam sein, wenn die amtsgerichtlichen Feststellungen die Strafbarkeit des Angeklagten hinsichtlich einer von zwei tateinheitlichen Verurteilungen nicht zu belegen vermögen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7525.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7525.htm)

**StPO**

**Wirksamkeit der Rechtsmittelrücknahme, Bedeutung der Erklärung  
OLG Zweibrücken, Beschl. v. 24.05.2022 – 1 Ws 83/22**

Der gem. § 63 StGB in einem psychiatrischen Krankenhaus Untergebrachte muss bei Abgabe einer Rechtsmittelrücknahmeerklärung in der Lage sein, seine Interessen vernünftig wahrzunehmen und bei

hinreichender Freiheit der Willensentschließung und Willensbetätigung die Bedeutung seiner Erklärung erkennen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7526.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7526.htm)

### **StPO**

**Abwesenheitsverhandlung., Berufungsverwerfung, Verfahrensrüge, Beruhen**  
**OLG Köln, Urt. v. 08.11.2022 – 1 RVs 116/22**

Verhandelt das Berufungsgericht in Abwesenheit des Angeklagten zur Sache, anstatt die Berufung gemäß § 329 Abs. 1 StPO zu verwerfen, eröffnet dies nicht ohne Weiteres die Rüge des § 338 Nr. 5 StPO.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7524.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7524.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

**Entziehung der Fahrerlaubnis, bedeutender Fremdschaden, Untergrenze, Berechnung des Schadens**  
**LG Bochum, Beschl. v. 06.12.2022 - 1 Qs 59/22**

Ob ein bedeutender Schaden im Sinne des § 69 Abs. 2 Nr. 3 StGB vorliegt, ist nach den objektiven wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu beurteilen, um den das Vermögen des Geschädigten als unmittelbare Folge des Unfalls gemindert wird. Angemessen erscheint als Untergrenze für das Vorliegen eines bedeutenden Schadens im Sinne von § 69 Abs. 2 Nr. 3 StGB ein Betrag von 1.750 EUR.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7527.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7527.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

**Sachbeschädigung, rechtfertigender Notstand, Klimawandel, ziviler Ungehorsam**  
**OLG Celle, Beschl. v. 29.07.2022 - 2 Ss 91/22**

1. Ein tatbestandliches Verhalten (hier: Sachbeschädigung), durch das der Täter bezweckt, auf die Gefahren des Klimawandels aufmerksam zu machen und die Politik zu Maßnahmen zu deren Abwehr zu veranlassen, ist weder vor dem Hintergrund des allgemeinen rechtfertigenden Notstands gemäß § 34 StGB, noch als „ziviler Ungehorsam“ gerechtfertigt.
2. Eine strafrechtliche Rechtfertigung der Begehung einer Tat, die allein dazu dient, in einer Angelegenheit von wesentlicher allgemeiner Bedeutung, insbesondere zur Abwendung schwerer Gefahren für das Allgemeinwesen, auf den öffentlichen Meinungsbildungsprozess einzuwirken oder die Politik zu einem bestimmten Handeln zu veranlassen („ziviler Ungehorsam“), ist ausgeschlossen.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7518.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7518.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

**Staatliche Mitverantwortung, Strafzumessung**  
**OLG Hamm, Beschl. v. 06.12.2022 – 5 RVs 103/22**

Die staatliche Mitverantwortung für Straftaten kann ein bestimmender Strafzumessungsgrund sein, wenn sie über eine bloß kausale Mitverursachung hinausgeht. In extremen Ausnahmefällen kann unter diesem Gesichtspunkt die Erörterung einer Strafmilderung geboten sein, wenn durch wiederholte Nichtahndung oder nicht nachvollziehbare milde Sanktionierung früherer vom Angeklagten begangener Straftaten bei diesem vor der Begehung der aktuell abzuurteilenden Tat der Eindruck entstehen konnte, dass seine Taten nicht nachhaltig verfolgt werden bzw. ihm nichts oder nichts Gravierendes passieren kann.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7522.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7522.htm)

### **StGB/Nebengebiete**

**Straßenverkehrsgefährdung, Rücksichtslosigkeit, Linksverkehr, Rechtsfahrgebot**  
**OLG Zweibrücken, Beschl. v. 28.11.2022 – 1 OLG 2 Ss 34/22**

Wer sich sieben Wochen in einem Land mit Linksverkehr aufhielt, handelt regelmäßig lediglich aus Unachtsamkeit und nicht rücksichtslos, wenn er bei seiner ersten Fahrt in Deutschland gegen das Rechtsfahrgebot verstößt.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7520.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7520.htm)

#### **StGB/Nebengebiete**

#### **Verbotenes Rennen, Begriff des Rennens, Erzielung von Höchstgeschwindigkeiten**

**AG Hamburg-Bergedorf, Beschl. v. 29.11.2022 – 419a S 17/22**

Demonstrationen individuellen Fahrkönnens werden bereits begrifflich nicht als Rennen im Sinn des § 315d StGB erfasst, es sei denn, es geht auch hier um die Erzielung von Bestzeiten, Höchstgeschwindigkeiten oder höchsten Durchschnittsgeschwindigkeiten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7519.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7519.htm)

#### **StGB/Nebengebiete**

#### **passloser Aufenthalt, Unterlassendelikt, Vorsatz, Fahrlässigkeit**

**AG Stralsund, Urt. v. 30.08.2021 - 324 Cs 32/19**

§ 95 Abs. 1 Nr. 1 Aufenthaltsgesetz ist als echtes Unterlassungsdelikt ausgestaltet. Entscheidend ist also das Wissen um normgerechtes Verhalten und dessen vorsätzliches Unterlassen. Eine Fahrlässigkeitsstrafbarkeit sieht § 95 Aufenthaltsgesetz nicht vor.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7516.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7516.htm)

#### **StGB/Nebengebiete**

#### **Klimaaktivist, Hausfriedensbruch, Klimaschutz, rechtfertigender Notstand**

**AG Flensburg, Urt. v. 07.11.2022 - 440 Cs 107 Js 7252/22**

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7517.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7517.htm)

#### **StGB/Nebengebiete**

#### **Beleidigung, Polizeibeamten, Kontrolle, Scheiß-Arbeit**

**OLG Dresden, Beschl. v. 05.1.2022 - 1 OLG 22 Ss 550/22**

Zur Beleidigung von Polizeibeamten, wenn denen gegenüber geäußert wird: „Zum Kotzen eure Scheiß-Arbeit, das alles wegen so einer Lappalie, was ist euer Scheiß-Problem?“.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7515.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7515.htm)

#### **Verwaltungsrecht**

#### **Entziehung der Fahrerlaubnis, Arzneimittelmisbrauch**

**VGH Baden-Württemberg, Beschl. v. 25.10.2022 – 13 S 1641/22**

1. Eine Entziehung der Fahrerlaubnis wegen Arzneimittelmisbrauchs nach Nr. 9.4 der Anlage 4 der FeV setzt voraus, dass die Fahrerlaubnisbehörde einen regelmäßig übermäßigen Gebrauch des psychoaktiv wirkenden Arzneimittels beweiskräftig belegen kann. Änderungen des Erkenntnisstands bzw. der Sachlage im Lauf des Widerspruchsverfahrens sind dabei zu beachten.
2. Wird eine Fahrungeeignetheit festgestellt, so ist grundsätzlich von deren Fortbestand auszugehen, solange nicht vom Betroffenen der materielle Nachweis der Wiedererlangung der Fahreignung erbracht worden ist.
3. Bei hinreichend belastbaren Anhaltspunkten für eine mögliche Wiedergewinnung der Fahreignung und der Bereitschaft des Betroffenen, sich einer erforderlichen Begutachtung zu unterziehen, kann die Fahrerlaubnisbehörde rechtlich verpflichtet sein, bereits in dem die Fahrerlaubnisentziehung betreffenden Widerspruchsverfahren erforderliche Aufklärungsmaßnahmen einzuleiten.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7536.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7536.htm)

**Verwaltungsrecht**  
**Fahrerlaubnis, Neuerteilung, Rückgängigmachung**  
**VG Schleswig, Beschl. v. 17.10.2022 - 3 B 90/22**

Auch in einem Fall, in dem die Fahrerlaubnisbehörde annimmt, dass schon bei Erteilung der Fahrerlaubnis die Eignung oder Befähigung des Fahrerlaubnisbewerbers fehlten, beurteilt sich die Frage der Rückgängigmachung der Fahrerlaubniserteilung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 StVG. Allgemeine verwaltungsrechtlichen Grundsätzen sind in einem solchen Fall dagegen nicht anwendbar.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7535.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7535.htm)

**Verwaltungsrecht**  
**Entziehung der Fahrerlaubnis, Epilepsie, an den Schlaf gebundene Anfälle, Beweislastverteilung**  
**BayVG, Beschl. v. 12.10.2022 – 11 CS 22.1883**

Zur Entziehung der Fahrerlaubnis in den Fällen der Epilepsie, und an den Schlaf gebundener Anfälle und zur Beweislastverteilung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7534.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7534.htm)

**Verwaltungsrecht**  
**Entziehung der Fahrerlaubnis, Fahreignung, VG Berlin, Vielzahl von OWis**  
**VG Berlin, Urt. v. 28.10.2022 - VG 4 K 456/21**

Ein Kraftfahrer, der innerhalb eines Jahres zahlreiche Parkverstöße begeht, ist zum Führen von Kraftfahrzeugen ungeeignet, sodass ihm die Fahrerlaubnis entzogen werden kann.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7521.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7521.htm)

**Zivilrecht**  
**Weihnachtsbaum, bewegliche Einrichtung, standsicheres Aufstellen, Windlasten**  
**OLG Düsseldorf, Urt. v. 18.11.2022 - 22 U 137/21**

Eine bewegliche Einrichtung, wozu auch ein in einem Einkaufszentrum zu Dekorationszwecken aufgestellter Weihnachtsbaum zählt, muss so sicher aufgestellt sein, dass sie den üblicherweise in einem Stadtgebiet zu erwartenden Windlasten standhält, ohne umzufallen. Vermag sie dies nicht, so liegt eine Pflichtverletzung vor.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7514.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7514.htm)

**Gebühren**  
**Pflichtverteidiger, Adhäsionsverfahren, Erstreckung, PKH**  
**LG Osnabrück, Beschl. v. 05.09.2022 - 18 KLS 5/22**

Die Pflichtverteidigerbestellung erstreckt sich nicht auf das Adhäsionsverfahren.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7533.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7533.htm)

**Gebühren**  
**Längenzuschlag, Wartezeit, Beginn der Stunde, Unterbrechungen, Wartezeit**  
**AG Dillingen a.D., Beschl. v. 23.11.2022 - 302 Ds 306 Js 135128/18**

1. Eine Stunde endet mit Ablauf der Sekunde 59:59, danach beginnt die nächste Stunde.
2. Es ist durch das KostRÄndG 2021 explizit geregelt, wann Pausen bzw. Unterbrechungen im Rahmen von Längenzuschlägen zu berücksichtigen sind, sodass die zu diesem Problemschwerpunkt ergangene

frühere Rechtsprechung überholt ist. Ausweislich der Vorb. 4.1 Abs. 3 VV RVG sind auch Wartezeiten und Unterbrechungen an einem Hauptverhandlungstag als Teilnahme zu berücksichtigen, ausgenommen hiervon sind nur Wartezeiten und Unterbrechungen, die der Rechtsanwalt zu vertreten hat, sowie Unterbrechungen von jeweils mindestens einer Stunde.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7532.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7532.htm)

### Gebühren

**geplatzter Termin, Termingebühr, späte Absage des Termins, Rechtzeitigkeit, Adhäsionsverfahren, Verfahrensgebühr**

**OLG Brandenburg, Beschl. v. 10.08.2022 – 1 Ws 22/22 (S)**

1. Die Termingebühr für einen geplatzten Termin nach Vorbem. 4 Abs. 3 Satz 2 VV RVG setzt nicht voraus, dass der Rechtsanwalt nur dann zu einem anberaumten Termin erschienen ist, wenn er im Gerichtsgebäude körperlich anwesend ist. Vielmehr steht auch dem nicht erschienenen Rechtsanwalt eine Termingebühr zu, wenn die Terminsabsage nicht so rechtzeitig erfolgt ist, dass dem Rechtsanwalt bei der gebotenen Flexibilität seiner Arbeitsorganisation nicht noch eine anderweitige Nutzung zumindest eines Großteils seiner für den Termin vorgesehenen Arbeitszeit ermöglicht ist.
2. Eine Verfahrensgebühr Nr. 4143 VV RVG ist nur entstanden, wenn die Prozessordnung überhaupt ein Adhäsionsverfahren vorsieht.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7531.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7531.htm)

### Corona

**Impfweisfälschung, Urkundenfälschung, Strafzumessung**

**OLG Karlsruhe, Beschl. v. 24.11.2022 – 3 Rv 32 Ss 675/22**

Zur Bemessung einer Geldstrafe wegen einer Impfweisfälschung.

[https://www.burhoff.de/asp\\_weitere\\_beschluesse/inhalte/7523.htm](https://www.burhoff.de/asp_weitere_beschluesse/inhalte/7523.htm)

## Im **Werbeblock** dann für 2023 folgende erste **Hinweise**:

---

Am 18.11.2022 ist **Burhoff/Grün, Messungen im Straßenverkehr**, der Klassiker zu den Messverfahren, in der 6. Auflage erschienen. Das Werk ist also lieferbar.

Das Werk enthält wieder eine ausführliche Darstellung der Technik der einzelnen Messverfahren. Neue Messverfahren sind aufgenommen, die Ausführungen im Übrigen (natürlich) aktualisiert.

Der Preis beträgt im Einzelbezug **114 EUR**. Zum **Bestellformular geht es hier**. Wer bestellt hat, muss sich dann um nichts mehr kümmern. Das Buch kommt dann automatisch.





Aus Anlass des Erscheinens der 6. Auflage des Buches "Messungen im Straßenverkehr" hat der Verlag dann auch das **Verkehrsrechtspaket** wieder neu aufgelegt. Das besteht aus:

**Burhoff (Hrsg.) Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OWi-Verfahren, 6. Aufl. 2021** und **Burhoff/Grün (Hrsg.), Messungen im Straßenverkehr, 6. Aufl. 2023.**

Also: Geballtes aktuelles Wissen im straßenverkehrsrechtlichen Owi-Recht. Und das für nur 199,00 EUR. Damit **spart** man gegenüber dem Einzelbezug der Werke **44,00 EUR.**



Auch hier gilt: **Bestellungen sind auf der Homepage möglich.** Die Pakete kommen dann.



Und dann der Hinweis auf eine weitere **Neuerscheinung 2022:**

Diese Neuerscheinung hat zwar mit meinen sonstigen Themen nicht so ganz viel zu tun, ich will aber trotzdem hier darauf hinweisen. Es geht um mein erstes Buch, das ich 1989 geschrieben habe, nämlich mein

**"Vereinsrecht Ein Leitfaden für Verein und Mitglieder".**

Das ist jetzt in der **11. Auflage** erschienen. Auf die Weise ich hier dann hin. Es freut mich, dass dieses Buch in all den Jahren nicht nur Vereinen und ihren Mitgliedern ein - hoffentlich immer guter - Ratgeber gewesen ist, sondern inzwischen wohl auch Kollegen geworden ist. Daher der Hinweis und der Link zur Bestellung. Preis der Neuauflage: 76 EUR. Wer **bestellt**, erhält das Werk wie gehabt vom Verlag und von mir die Rechnung.

Es folgen Hinweise zu **Neuaufgaben aus dem Jahr 2021.**

Ende November 2021 sind

**\* Burhoff (Hrsg.), Handbuch für das strafrechtliche Ermittlungsverfahren, 9. Auflage, 2022,**

und

**\* Burhoff (Hrsg.), Handbuch für die strafrechtliche Hauptverhandlung, 10. Auflage, 2022,**



erschienen. Beide Werke sind aktualisiert und erneut erweitert, es hat sich in den letzten Jahren ja einiges getan, zuletzt erst in diesem Jahr noch einmal mit dem Gesetz zur "Fortentwicklung der StPO". Ich habe zudem "EV" und "HV" nicht mehr allein bearbeitet, sondern mit einem Team, das einen Teil der Bearbeitungen übernommen hat.

Es gibt zu den Neuerscheinungen auch wieder ein **"Burhoff-Paket"**, das aus dem "Ermittlungsverfahren" und der "Hauptverhandlung" besteht, natürlich preisreduziert, so dass sich die Sammelbestellung auf jeden Fall lohnt.

Und auch das **"Komplettpaket"** - also: Handbücher Ermittlungsverfahren, Hauptverhandlung, Rechtsmittel, Nachsorge - ist neu aufgelegt, und zwar mit dem "Ermittlungsverfahren" und der "Hauptverhandlung" in den Neuauflagen und "Rechtsmittel" und "Nachsorge" in der nach wie vor (nur) vorliegenden 2. bzw. 1. Auflage. Der Preis ist gegenüber dem früheren Komplettpaket ein wenig reduziert.

Das alles kann man - wie immer - bestellen. Einfach mal beim **Bestellformular** schauen. Nach der **Bestellung** muss man dann nichts mehr tun. Die bestellten Bücher und das Burhoff-Paket bzw. das Komplettpaket kommen dann vom Verlag.

Zu den ersten **Rezensionen** geht es hier.

Und dann auch noch einmal Hinweise auf frühere/weitere **Neuerscheinungen**:

Ich beginne mit:

**Burhoff/Volpert: RVG Straf- und Bußgeldsachen, 6. Aufl. 2021.**

Das KostRÄG 2021 ist am 01.01.2021 in Kraft getreten. Der RVG-Kommentar ist am 26. März 2021 erschienen. Er enthält natürlich alle Änderungen durch das KostRÄG.

Wie immer: Man kann auf der **Bestellseite** meiner Homepage "**bestellen**". Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk wird dann vom Verlag geliefert.

Das Werk gibt es inzwischen auch als sog. Mängellexemplar zu einem **reduzierten Preis** von **99 EUR** - das sind 30 EUR Ersparnis.

Zu dem Werk liegen dann erste **Rezensionen** vor. Wie immer :-): Gut.



Und ebenfalls im März 2021 erschienen:

**Burhoff (Hrsg.) Handbuch für das straßenverkehrsrechtliche OW-Verfahren, 6. Aufl. 2021.**

Wie immer: Auch dieses Werk ist aktualisiert und erweitert. Das ein oder andere hatte sich dann nach Erscheinen der 5. Auflage doch getan in dem Bereich. Auch hier: Wir sind topaktuell. Die Entscheidung des BVerfG v. 12.11.2020 - 2 BvR 1616/18 - haben wir noch einarbeiten können.

Und natürlich kann man auch dieses Werk auf der **Bestellseite** meiner Homepage **bestellen**. Danach muss man dann nichts mehr tun. Das Werk kommt automatisch.

Auch dieses Werk gibt es inzwischen als sog. Mängellexemplar zu einem **reduzierten Preis** von **99 EUR** - das sind 30 EUR Ersparnis.

Auch zu diesem Werk liegen dann erste **Rezensionen** vor.



Aus dem **strafrechtlichen Angebot** weise ich dann auch noch einmal hin auf:

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtlichen **Rechtsmittel** und Rechtsbehelfe, 2. Auflage, und auf

Burhoff/Kotz (Hrsg.) Handbuch für die strafrechtliche **Nachsorge**.

**Beide Bücher** sind derzeit als "1a-Ware", aber auch als sog. **Mängelexemplare**, also Exemplare aus Retouren, lieferbar. Das gilt auch für das "Burhoff Paket 2", das aus diesen beiden Büchern besteht. Das "Mängel-Paket" kostet nur 132,90 EUR, die **Ersparnis** gegenüber dem Einzelbezug der beiden Bücher liegt damit bei fast **100 EUR**.

Einfach auch hier mal beim **Bestellformular** schauen.



Und zum Schluss dann auch noch einmal der Hinweis auf die vom Kollegen Marc N. Wandt herausgegebene

**"Festschrift zum 70. Geburtstag von Detlef Burhoff"**,

die im August 2020 im ZAP-Verlag erschienen und über meine Homepage käuflich zu erwerben ist.

Allerdings leider nicht als Printausgabe, die 1. Auflage ist vergriffen. Die Festschrift wird auch als Print nicht noch einmal neu aufgelegt.

Zu beziehen ist aber ein Ebook/eine PDF-Ausgabe, und zwar zum Preis von nur **29,90 EUR**. Bestellungen kann man ganz einfach auf der Homepage beim **Bestellformular** aufgeben.

Die Festschrift enthält interessante Beiträge zum Verfahrensrecht, über die man sich auf meiner Homepage näher informieren kann.

Beim **Bestellformular** kann man natürlich auch meine **übrigen Werke** - und natürlich auch weitere Bücher, ggf. auch Mängelexemplare -, bestellen oder vorbestellen. Ich gehe, wenn nichts anderes vermerkt ist, bei eingehenden Bestellungen davon aus, dass Mängelexemplare gewünscht sind, wenn die angeboten werden. Ich bitte um Verständnis, dass für die Lieferungen aus den Sonderangeboten aber **kein Rückgaberecht** besteht.

Und dann schließlich auch noch einmal der Hinweis auf das **neuere Produkt** im Anwalt-/ZAP-Verlag, auf das ich ja auch schon in früheren Newslettern hingewiesen hatte, nämlich der Hinweis auf:



Bei diesem "Produkt" - dieser "Plattform" - handelt es sich um eine **Online-Bibliothek** des ZAP-/Anwalt-Verlages, in der rund 150 Bücher online stehen. Nun ja, wird der ein oder andere sagen, das ist ja nichts Neues, das kennen wir ja schon. Das mag sein. Aber: Für mich (und meine Werke) ist das neue Baby des ZAP-Verlages vor allem deshalb interessant, weil damit endlich auch die **Handbücher Ermittlungsverfahren** und **Hauptverhandlung** beim ZAP-Verlag **mobil fähig** sind und Strafrechtler in diesen im Verfahren endlich ohne WLAN hinter dicken Gerichtswauern im Saal live recherchieren können. Ohne Kilo weise Buchballast in der Tasche, was ja immer wieder "bemängelt" worden ist.

Wer sich über **Anwaltspraxis Wissen** näher informieren will, kann das online unter **Anwaltspraxis Wissen** tun. Man kann vier verschiedene Module mit bis zu 150 frei geschalteten Büchern bestellen. Die Online Bibliothek kann man im PC im Browser nutzen und auf iOS und Android Mobilgeräten (Smartphones und Tablets). Und: **Mobile Apps** gibt es inzwischen auch.

**Mit besten Grüßen**

**und: Gesund bleiben - das ist (leider) nach wie vor immer noch das Wichtigste**

**Rechtsanwalt Detlef Burhoff, RiOLG a.D.**

Wenn Sie diese E-Mail (an: [newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

RiOLG a.D.  
Rechtsanwalt Detlef Burhoff,  
Nessestraße 26  
26789 Leer  
Deutschland

049197673846  
[newsletter@burhoff.de](mailto:newsletter@burhoff.de)